



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 09.07.2018

Geschäftszeichen ZSD/F-B Ma

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 04.10.2018 TOP

Behandlung öffentlich

GD 297/18

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH
- Jahresabschluss 2017 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2018 -

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2017
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats und der Entlastung des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 27.06.2018 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2017 Kenntnis zu nehmen;
- 1.2. Den Jahresabschluss 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 55.539,63 € festzustellen;
- 1.3. Den Lagebericht 2017 zu genehmigen;
- 1.4. Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. Den Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2017 zu genehmigen;
- 1.6. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co.KG als Prüfer für den Jahresabschluss 2018 und für die Prüfung des Treuhandvermögens zu bestellen.

2. Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Jahresfehlbetrag von 55.539,63 € (Vorjahr: +1.743,15 €) aus. Im Wirtschaftsplan war das Ergebnis mit einem Überschuss von 6.178 € geplant.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2017 liegen mit 803 T€ (Vorjahr 798 T€) hinter dem Planansatz von 819 T€. Davon entfallen auf die Betreuung der Ulmer Sanierungsgebiete und Maßnahmen insgesamt 772 T€ (Vorjahr 722 T€) und auf die Betreuungstätigkeiten außerhalb Ulms 31 T€ (Vorjahr 76 T€). Die höchsten Umsatzerlöse ergaben sich dabei aus den Sanierungsgebieten Dichterviertel (262 T€), Wengenviertel (226 T€) und Weststadt II (144 T€). Zusammen mit den übrigen Erträgen von 3 T€ ergibt sich eine Gesamtleistung von 805 T€ (Plan 819 T€).

Die Gesamtaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 861 T€ (Vorjahr 801 T€) und enthalten insbesondere Personalkosten von 676 T€ (Vorjahr 629 T€) und Verwaltungs- und Sachkosten von 185 T€ (Vorjahr 159 T€). Die Gesamtaufwendungen von 861 T€ liegen über dem Planansatz in Höhe von 813 T€. Die hohen Aufwendungen sind vor allem auf das Jahres-Rahmenprogramm zum 40jährigen Bestehen der Sanierungstreuhand, mit Festakt, Ausstellung, Buch und Ausrichtung von zwei Fachtagungen in Ulm zurückzuführen.

Das gezeichnete Kapital beträgt 55 T€. Zusammen mit dem Jahresfehlbetrag und Gewinnrücklagen vermindert sich das Eigenkapital damit auf gerundet 187 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme von 320 T€ entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 58 %.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschluss verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer 2018

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co.KG geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der GmbH sowie der Treuhandvermögen wird für das Geschäftsjahr 2018 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co.KG übertragen werden.